

PERSONLICHES

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Werner Beck, Eschnerstrasse 24, Schaan, zum 79. Geburtstag
 Sebastian Wohlwend, Wiesenstrasse 124, Nendeln, zum 75. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Niklaus Thomas Eldenbenz von der Schweiz in Triesen und Corina Carmen Hermann von Vaduz in Triesen

Hanspeter Eberle von Balzers in Balzers und Carla Solange Rodrigues von Brasilien in Brasilien

Helmut Schreiber von Mauren in Schaan und Nicole Monika Schneider von der Schweiz in der Schweiz

Marc Andreas Slegenthaler von der Schweiz in der Schweiz und Chantal Maria Götz von Schellenberg in Planken

Martin Röckle von Vaduz in Triesen und Iris Isabella Büchel von Triesen in Triesen

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

NACHRICHTEN

Dank an Feuerwehr Mauren

MAUREN: Für den unermüdbaren Tag- und Nachteinsatz beim Benzin-Unfall in Mauren möchte ich namens der Gemeinde der Freiwilligen Feuerwehr Mauren den allerherzlichsten Dank aussprechen. Der Dank geht auch an die Stützpunktfeuerwehr Vaduz, an das Amt für Umweltschutz, Vaduz, sowie an Gerhard Meier, Liegenschaftsverwalter der Gemeinde Mauren.

Die Lage hat sich glücklicherweise entspannt und die Gefahr ist gebannt. Es hat sich gezeigt, dass unsere Feuerwehren auch gefährliche Umwelt-Einsätze dieser Art professionell handhaben können.

Johannes Kaiser
 Gemeindevorsteher Mauren

WIR NEHMEN ABSCHIED

Arthur Schreiber, Mauren †



Nach langer, schwerer Krankheit verstarb gestern in Mauren unser lieber Mitbürger Arthur Schreiber. Der liebe Verstorbene stand im 57. Lebensjahr. Der trauernden Gattin, den Kindern sowie Geschwistern und Anverwandten

sprechen wir in diesen schweren Stunden des Abschieds unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Die Beerdigung mit anschließendem Gottesdienst findet am Sonntag, 13. August 2000 um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche Mauren statt.

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
 Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.

Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.

Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kinle, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brütte. Beilagen: Mario Heeb.

E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.

Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).

Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger

Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.

Kundenberatung Inserate: Manfred Bildstein, Gaby Schilder, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtsch. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.

E-Mail-Inseratverkauf: inserate@volksblatt.li.

Frauen engagieren sich füreinander

Spielnachmittag des «Frauenhaus Liechtenstein» im Schwimmbad Mühleholz

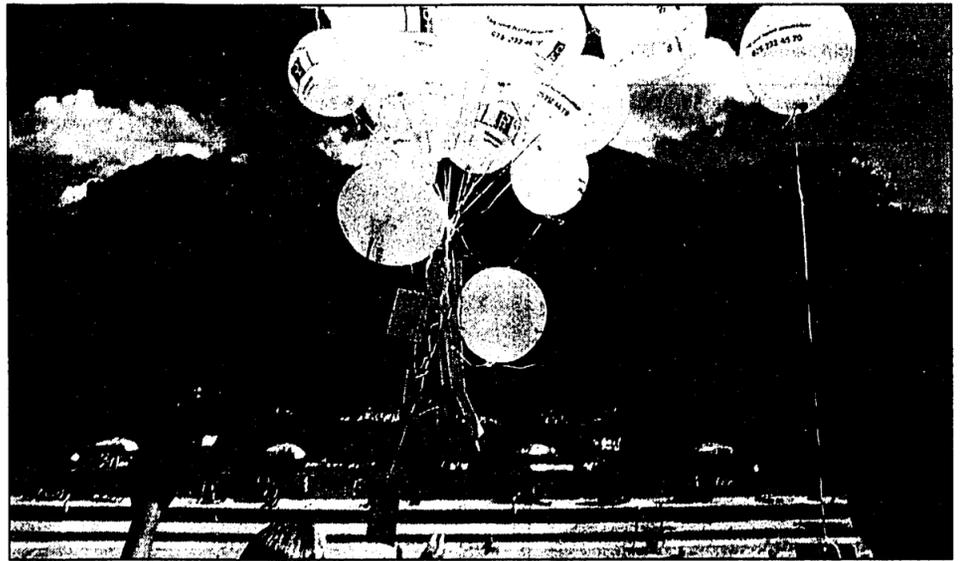
Für den gestrigen Spielnachmittag des Frauenhauses Liechtenstein im Schwimmbad Mühleholz hatte auch der Wettergott ein Einsehen. Bei strahlendem Sonnenschein machten Kinder – gross und klein – eifrig mit bei allem, was die Vorstandsfrauen des Frauenhauses vorbereitet hatten.

Theres Matt

Initiativen Frauen ist zu verdanken, dass das «Frauenhaus Liechtenstein» im Mai 1991 eröffnet werden konnte. Jährlich werden nun zwischen 20 und 30 Frauen und mindestens ebenso viele Kinder aufgenommen, bleiben durchschnittlich eine bis drei Wochen, vereinzelt auch länger als drei Monate. Ziel des Frauenhaus-Teams und Vorstands ist nicht, dass eine Frau ihren Mann verlässt, sondern dass sie ohne Angst und Gewalt leben kann. Eine Umfrage bei Frauen und auch Männern ergab, dass ihnen das «Frauenhaus Liechtenstein» aus den Medien ein Begriff ist. Vereinzelt wurde auch von «Fällen» aus dem Bekanntenkreis berichtet – durchaus positiv.

Spielerisch einander kennenlernen

Die sich für die Öffentlichkeitsarbeit engagierenden Vorstandsfrauen hatten am gestrigen Spielnachmittag «alle Hände voll zu tun», um dem Riesenzulauf gerecht zu werden. An einer Stelle wurden Kinder angewiesen, Ballone mit «Katzensand» zu füllen und Wurfbälle anzufertigen. Daneben wurden mit Feuereifer Drehwirbel gebastelt und phantasievoll bemalt. Mit etwaiger Unterstützung brachten es auch die Kleinsten fertig, die Kar-



Zahlreiche Kinder folgten gestern der Einladung des Frauenhauses zum Spielnachmittag mit Ballonwettbewerb.

tonteller an Schnüren immer schneller zu drehen. Grossandrang herrschte beim Ballon-Aufblasen. Die weissen Ballone, beschriftet mit «Frauenhaus Liechtenstein» und behängt mit gelben Adresskarten, machten sich jeweils im Halbstunden-Takt auf den Flug, je weiter desto besser! Diejenigen drei Kinder, deren Ballon an der weitest entfernten Stelle gefunden wird und die ihre Karte zurück erhalten, sind die glücklichen Gewinner eines Preises. Folder mit grundlegenden Informationen lagen für Erwachsene beim Frauenhaus-Stand beim Schwimmbad-Eingang auf.

Die Vorstands- und Teamfrauen vom «Frauenhaus Liechtenstein» sind bestrebt, die sich bietenden Möglichkeiten betreffend Schutz und Zuflucht vor männlicher Gewalt auf breiter Basis bekannt zu machen. Gespräche mit Leuten im Schwimmbad zeigten, dass es wohl

bekannt ist, dass ein Frauenhaus irgendwo im Land existiere und telefonisch erreichbar sei.

Zufluchtstätte rund um die Uhr

Den Teamfrauen gilt vor allem, Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. Von Gewalt betroffenen Frauen wird beigestanden, um Hilflosigkeit zu überwinden, Kräfte zu mobilisieren, stark zu werden und sich zu wehren. Neben dem Aufenthalt im gut gesicherten Frauenhaus bieten die Mitarbeiterinnen auch telefonische und externe Beratungen sowie für ausgetretene Frauen Nachbetreuung an. Der Aufenthalt im Frauenhaus ist nicht gratis, aber fehlende finanzielle Mittel sollen keine Frauen daran hindern, Schutz zu suchen, wenn sie bedroht ist. In einem solchen Fall suchen die Mitarbeiterinnen im Einverständnis mit der betroffenen Frau nach Finanzierungs-

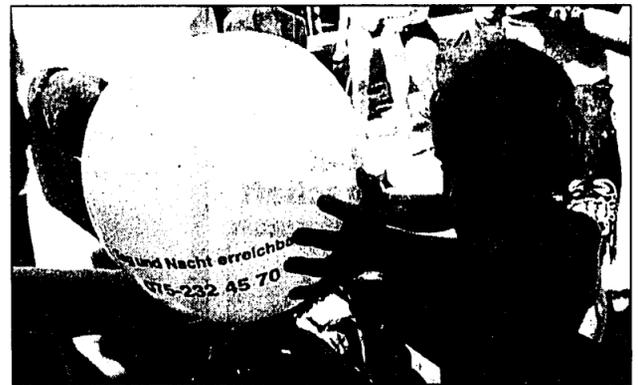
möglichkeiten. Kinder sind ebenfalls kein Hinderungsgrund für einen Eintritt. Das Frauenhaus Liechtenstein ist ein «Gemeinschaftswerk» und als solches auf vielfältige Unterstützung angewiesen. Das Haus wird von der Regierung subventioniert, erhält von Gönner/innen materielle und ideelle Unterstützung.

Nicht nur «Feuerwehrlösungen»

Um Gewalt gegen Frauen auch längerfristig vorzubeugen, engagieren sich die Mitarbeiterinnen in der Öffentlichkeitsarbeit. Der Jahresrückblick 1999 gibt darüber Auskunft. Der gestrige Spielnachmittag im Schwimmbad Mühleholz setzte ein sichtbares, frohmachendes Zeichen auf dem nicht immer leichten Weg, den die Vorstands- und Teamfrauen gehen, die dartun: «Jede Frau, die geschlagen wird, ist eine Frau zuviel.»



Aus den Luftballons wurden Jonglierbälle gebastelt, indem man sie mit Katzensand füllte (linkes Bild). Bild rechts: manche konnten es kaum erwarten, den Ballon in den Händen zu halten.



(Bilder: Ingrid)

Volksblatt - Tagesrätsel

kleines Neben- gebäude	Abloch- brühe	Bäuerlich Anwesen	französ. Stadt am Rhone- delta	am. Hilfs- organisation	Stadt bei Ansbayern	Voll des Hauses	Gewebe aus Flachs
Hauptort d. Kantons Graubünden	Schwiz. Mäler	ungestog. Mädchen	flach- land	einfarbig	Handels- brauch	französ. Karnevals- spiel	9-Ug. kath. Andacht
Heiz- gerät	östl. Son- nenland d. griech. Süge	exotische Frucht	Ringel- wurm	Lungenluth	Südwind a Gardasee	chem. Z. für Niob kl. Erb- gut- träger	Rätsel vom Vortag
alkohol. Heiss- getränk	Kom- pflanzen	Geliebter der Hero					W C B RESERVATION GEMUEY NEO LOK CROSS V I EKO PIKE ESEL ALADIN TRIEB REDE O HERR BRIDE EI LAC RAIN MAHNUNG

NACHRICHTEN

Wanderweg durch das Saminatal gesperrt!

STEG: Der Wanderweg durch das Saminatal von Steg nach Amerlügen ist bis auf weiteres gesperrt. Durch die starken Niederschläge ist im Saminatal der Wanderweg entlang dem Bach nach Amerlügen an verschiedenen Stellen verschüttet und darum nicht mehr begehbar. Aus Sicherheitsgründen kann der Weg bis auf weiteres nicht begangen werden. Durch die heftigen Regenfälle sind auch viele andere Wanderwege beschädigt worden. Die Wanderer und Spaziergänger werden um Verständnis gebeten, wenn verschiedene beschädigte Stellen noch nicht repariert werden konnten. Diese Wanderwege können jedoch mit der nötigen Vorsicht begangen werden. Die beschädigten Wege werden so schnell wie möglich wieder in Stand gestellt. Bereits wieder begehbar ist

der Fürstensteig. Die Räumungsarbeiten konnten bereits abgeschlossen werden. (pafl)

Badeunfall - was tun?

ESCHEN: Am Freitag, den 25. August um 19 Uhr beginnt im Hallenbad in Eschen der Kurs 179 unter der Leitung von Gerhard Potetz. Dieser Kurs ist für Eltern, Lehrkörper, Gruppenleiter und für alle, die sich dafür interessieren. Inhalt: Erste-Hilfe-Massnahmen bei Unfällen am und im Wasser. Kursinhalt: Allgemeines Verhalten am Unfallplatz, Bergen, Retten, Patientenbeurteilung, Beatmung und Betreuung, Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22.

REKLAME

Zu kaufen gesucht in Schaan, Vaduz und Triesen, 200 Kl. in EFH-Zone
 +423/237 56 00
 JOSEPH WOHLWEND THEMAID AG - VAUZ